Shaman King

Von Reika-chan

Kapitel 13: Midnight

Shaman King

Midnight

Reika sah auf den Bach. Aus ihm ragte ein kleiner Felsen und da drauf saß etwas, kleines schwarzes. Es klammerte sich um den Felsen. Der Bach war zwar nicht tief aber für dieses kleine etwas schon ein kleines Abenteuer. Es schrie scheinbar um Hilfe. "Das arme Ding!"

Reika zog ihre Sandalen aus und ging ins Wasser. Es war ziemlich kalt und der Boden war rutschig.

"Scheiße ist das kalt, ich spüre meine Zehen nicht mehr!"

Reika kam bei diesem Ding an und nahm es auf den Arm. Es sah aus wie eine kleine Katze. Jedoch hatte das Tier etwas längere spitze Öhrchen und ein Schwänzchen wie ein Fuchs. Es war vollkommen schwarz und hatte richtig Eisblaue Augen, sie schienen fast zu leuchten. Als Reika wieder am Ufer war setzte sie das Tierchen ab. Es lief nicht weg, nein es bleib bei Reika sitzen.

"Na los, lauf wieder nachhause!"

Das Tier wollte aber nicht. Es ging zu Reika und fing an sie zu umschmeicheln. Reika streichelte es ein wenig.

"Du bist ja süß und so schöne Augen hast du. Dein schwarzes Fell betont sie auch noch. Aber eine Katze bis du nicht, auch kein Fuchs und ein Hund schon mal gar nicht. Naja ich muss dann mal weiter."

Reika zog sich wieder ihre Sandalen an und ging. Doch das kleine etwas lief ihr nach.

"Hey lauf mir doch nicht nach! Geh nachhause, oder hast du keins?" Sie kniete sich vor es und streichelte es über das winzige Köpfchen.

"Also gut wenn du mit mir möchtest brauchen wir einen Namen für dich !" Während Reika weiter ging überlegte sie sich einen Namen, das Tier lief ihr immer noch nach. Sie wollte nicht wirklich nachsehen.

Beide gingen los. Aber Reika wusste eigentlich immer noch nicht wohin. Langsam wurde es auch dunkel.

Amidamaru, Bason, Tokageru und Kororo kehrten wieder zu den anderen zurück, ohne Reika. Was Anna und Sela ziemlich fertig machte.

Schlussendlich blieben alle.

"Oh Midnight es wird dunkel, wir sollten ein Plätzchen suchen wo wir schlafen können ı"

Reika sah sich um und entdeckte einen etwas großen Baum der innen hohl war.

"Ja da können wir schlafen und meine Kristallkugel macht es etwas heller da drin!"

Reika und der kleine Midnight legten sich zusammen in den hohlen Baum und versuchten zu schlafen.

Wieder zogen sie los und teilten sich auf. Sie suchten nun noch etwas weiter als vorher. Inzwischen war Reika eingeschlafen. Vor dem Baum plötzlich Bason vorbei doch keiner der beiden bemerkte den jeweils anderen. Die Kugel leuchtete auch nicht mehr.

Trey zog seine Jacke aus und legte sie Sela über.

[&]quot;Ich hab`s!" Sogar das Tierchen schreckte zurück.

[&]quot;Weil du so ein schönes schwarzes dunkles Fell hast wie die Nacht und deine Augen so schön leuchten wie der Vollmond bei nacht, nenn ich dich Midnight! Was bist du eigentlich?"

[&]quot;Bist du ein Mädchen?" Midnight gab keine Reaktion von sich.

[&]quot;Bist du ein Junge?" Dann plötzlich gab er einen kleinen Laut von sich.

[&]quot;Also ein Junge, schön. Also Midnight gehen wir!"

[&]quot;Anna wir müssen los es wird dunkel!"

[&]quot;Nein Yo ich bleibe hier! Wenns sein muss sucht ich Reika selbst!"

[&]quot;Genau ich auch !" Sela stimmte anna zu.

[&]quot;Gut dann bleibe ich auch!" Auch Trey wollte bleiben.

[&]quot;Ja ich auch!" Ren entschloss sich auch zu bleiben.

[&]quot;Amidamaru ihr sucht am besten weiter!"

[&]quot;Ja meister Yo, komm Bason, Tokageru und Kororo!"

[&]quot;Sela hast du kalt?"

[&]quot;Was? Ja ein bisschen!"

[&]quot;Danke aber hast du nicht kalt?"

[&]quot;Ich vertrage die Kälte sehr gut !" Er grinste und Sela auch.

[&]quot;Stimmt ja!"

Anna hatte Tama und Manta heimgeschickt, damit jemand da war falls Reika nachhause kommen würde.

Die anderen nickten nur.

Als es dann stockfinster war und Reika fest schlief ging Midnight nach draußen. Er setzte sich vor den Baum Plötzlich kam Bason vorbei. Er bleib vor Midnight stehen. "Hey kleiner hast du ein junges Mädchen gesehen das hier durch den Wald ging?"

Midnight sah ihn eine weile an und starrte anschließend in den hohlen Baum. Dort drinnen war es ziemlich dunkel man konnte nichts erkennen.

Midnight ging rein und tippte die Kugel an die kurz darauf anfing zu leuchten. Jetzt konnte bason Reika erkennen, sie schlief ziemlich fest und schwitzte ein wenig. Bason stupste sie ein paar mal an doch sie wollte einfach nicht wach werden.

"Reika! Wach auf! Fräulein Reika, wacht doch auf! Hm...sie atmet so schwer! Oh nein ich glaube sie hat Fieber!"

Bason zog sie raus und nahm sie behutsam in den Arm, Midnight klammerte sich mit an Reika. Er flog los, Amidamaru und der Rest bemerkten ihn und flogen ihm nach. Erst jetzt bekamen sie mit das er Reika im Arm hatte und auf ihr lag noch der kleine Midnight.

Sie liefen alle sofort zu ihm.

Anna legte ihre Hand auf Reikas Stirn.

Sie legten Reika in ihr Bett. Sela brachte ein nasses Tuch und tat es auf Reikas Stirn. Die anderen waren um sie versammelt. Dann kam plötzlich Tama ins Zimmer.

"Hey Anna, sieh mal das hier ist durchs Haus gelaufen !" Tama hielt Midnight auf dem Arm.

"Das ist das kleine Tier das mich auf Reika aufmerksam gemacht hatte!"

Midnight sprang von Tamas Arm runter und lief zu Reika. Er platzierte sich neben sie.

[&]quot;So schwer kann doch Reika nicht zu finden sein!" Ren war ziemlich unruhig.

[&]quot;Ren der Wald ist sehr groß und Reika nicht wirklich!" Yo versuchte ihn zu beruhigen.

[&]quot;Trey, ich muss langsam wieder ins Hotel!"

[&]quot;Ja geh ruhig Pilica!"

[&]quot;Gut, sagt mir sofort bescheid wenn ihr was von Reika wisst!"

[&]quot;Was willst du mir denn sagen ?"

[&]quot;Da ist Bason!" anna bemerkte ihn zuerst.

[&]quot;Er hat Reika auf dem Arm!" Das bemerke Sela.

[&]quot;Was ist mit ihr?"

[&]quot;Ich schätze sie hat Fieber, meister Ren !"

[&]quot;Ja du hast Recht Bason. Bringen wir sie schnell nachhause !"

"Wo hat sie das Tier denn nur her?"

"Also Sela ich schätze aus dem Wald!" Anna stand auf.

"Jetzt würde ich sagen lassen wir sie schlafen und gehen raus." Anna schob alle nach draußen.

Trey hatte währenddessen Pilica angerufen und ihr bescheid gesagt.

"Bason das hat du gut gemacht!"

"Aber das ist doch selbstverständlich Meister Ren!"

Alle tranken einen Tee und schwiegen.

"Ich frage mich warum Reika nur weggelaufen ist !"

"Tja Sela das fragen wir uns alle!"

"Seki hat doch gesagt sie würde denken sie würde uns zur Last fallen! Ach ja und noch etwas mit ihrer Mutter."

"Stimmt Trey da hast du recht!"

"Wenn sie wieder fit ist machen wir ihr klar das sie uns sicher nicht zur Last fällt und wir versuchen ihr so viel wie möglich zu helfen!" Alle stimmten Yo zu.

Während sich die anderen noch über Reika unterhielten wurde sie wach.

"Wo bin ich denn? Was ich bin ja wieder bei Anna zuhause. Oh Midnight du bist auch hier! Ich fühle mich gar nicht so gut. Sicher haben sie mich gefunden als ich geschlafen hatte!"

Midnight gab wieder nur einen Ton von sich.

"Ach sie hätten mich dort liegen lassen sollen." Reika seufzte.

"Red kein Quatsch!" Ren stand plötzlich an der Tür.

Reika zog sich ihre Decke hoch.

"Ist doch so! Ich mach echt nur Stress!"

"Du redest nur Mist! Weißt du das Anna fast vor Sorgen gestorben wäre!"

Reika seufzte wieder, und Ren erwähnte leise und unauffällig was nebenbei.

"Ich habe mir auch große Sorgen gemacht!"

"Ach ja?" Sie grinste und Ren wurde rot.

"Ja! Mach sowas nicht mehr!"

Reika schüttelte den Kopf und lächelte. Ihr Fieber war verschwunden. Plötzlich kam auch Anna ins Zimmer.

Sie fiel Reika um den Hals.

"Du blöde Kuh was sollte das?"

"Es tut mir leid Anna!"

Sela sprang auf und lief ihr in die Arme.

Reika ging zu Anna und rüttelte sie an der Schulter.

Alle lachten.

Wieder lachten alle. Reika gab auf und setzte sich hin und war etwas verärgert.

Und wieder fingen alle an zu lachen.

[&]quot;Mach sowas noch mal und du bist Tot!"

[&]quot;Ich wollte dich nicht mehr belasten!"

[&]quot;Sei still du.....du bist echt dumm du belastest mich doch nicht!" Anna lächelte. Reika lächelte auch.

[&]quot;Ach Anna! Ich machs nie wieder!" Sie grinste und umarmte Anna wieder.

[&]quot;Gut so! So und deswegen gibt's drei Tage kein Kaffee mehr!"

[&]quot;Was?" Reikas lächeln verschwand.

[&]quot;Das kannst du doch nicht machen!"

[&]quot;Doch! Siehst du doch!" Anna ging aus dem Zimmer und Reika hinterher.

[&]quot;Anna! Hey dass kannst du mir nicht antun! Weis du was du mir da antust, drei Tage ohne Kaffe?"

[&]quot;Ja ich weis, aber dann bin ich auch sicher das du nicht mehr abhaust !" Anna lachte und ging ins Wohnzimmer.

[&]quot;ANNA! Nein das ist unfair!" Reika ging hinterher.

[&]quot;Reika geht's dir gut?"

[&]quot;Ja aber die nächten drei Tage nicht mehr!"

[&]quot;Wieso?"

[&]quot;Ach Anna bitte! Ich verspreche es doch!"

[&]quot;Was ist denn los?"

[&]quot;Sela, Anna will mir drei Tage den Kaffee streichen!"

[&]quot;Warum?"

[&]quot;Als Strafe dafür das sie abgehauen ist!"

[&]quot;Anna das ist Hart!"

[&]quot;Yo sie hat es nicht anders gewollt!"

[&]quot;Das ist fies!"